



Auflösung einer Ehe: Die Vermögensteilung bei der Scheidung betrifft auch die während der Ehe angesammelten Vorsorgegelder.

PETER FROMMELTNER

Fruchtbare Zusammenarbeit

Finanzplanung II Der Unterschied zwischen Treuhanddienstleistungen und einer ganzheitlichen Vermögens- und Steuerplanung ist viel grösser, als man denkt. Das gilt auch für die Synergien.

MIRCO SIGNORELL

Obwohl der Arzt H. jahrelang durch eine renommierte Treuhandgesellschaft beraten wurde, versteuert er heute jährlich 150000 Franken weniger. Auch der Unternehmer und Bäckermeister F. spart heute, allein durch eine ganzheitliche Vermögens- und Steuerplanung, jährlich Steuern in Höhe von 35000 Franken. Und der Psychologe W. mindert durch eine neue Auslegung seiner Vorsorgeplanung seine Steuerlast um 18000 Franken pro Jahr. Das sind alles Beispiele von Klienten, welche eine Zusammenarbeit von Vermögens- und Steuerplaner erlauben, obwohl sie daneben noch einen Treuhänder haben.

Kein Ersatz für den Treuhänder

Wo liegt der Unterschied zwischen der ganzheitlichen Vermögens- bzw. Steuerplanung und der Dienstleistung eines Treuhänders? Und worin liegt der Mehrwert für den Klienten? Um es einfach auszudrücken: Der Treuhänder setzt sich mit der Vergangenheit auseinander und berücksichtigt die möglichen Abzüge innerhalb der Ist-Situation und der gesetzlichen Bestimmungen. Er ist ebenfalls «Spezialist» für steuerliche Themen, allerdings nicht im Bereich einer ganzheitlichen Planung.

Vermögens- und Steuerplaner dagegen gestalten die Zukunft unter Berücksichtigung sämtlicher Vermögenselemente. Sie nehmen zwar den Status quo eines Klienten minutiös auf, richten aber sämtliche Vermögensbestandteile für die nächsten Dekaden aus und koordinieren sie. Die Neuorientierung erfolgt nicht nur in strategischer, sondern auch in taktischer Hinsicht.

Diese Vorgehensweise wiederum verschafft dem Treuhänder erweiterte steuerliche Abzugsmöglichkeiten, die letztlich dem Klienten zugutekommen. Die Vorteile liegen in der Optimierung von Erträgen, der Minimierung von Steuern und Gebühren sowie in der Absicherung von Risiken. Ferner hat die Flexibilität der Instrumente einen hohen Stellenwert. Durch eine fortwährende Überprüfung und Plausibilisierung der Planung kann rechtzeitig und schnell auf Veränderungen reagiert werden.

Das heisst, die Tätigkeit eines Vermögens- und Steuerplaners ergänzt sich mit der eines Treuhänders in jedem Fall. Der Treuhänder ist wichtig und soll auch nicht ersetzt werden. Aus langjähriger Erfahrung weiss man, dass sich rund die Hälfte der Klienten durch eine Treuhandunter-

nehmung betreuen lassen. Die Vermögens- und Steuerplaner haben jedoch andere Aufgaben und bieten weiter gehende und ergänzende Beratungsdienstleistungen, was vielen Menschen nicht bewusst ist. Sie sind gewissermassen Architekten einer erfolgreichen Vermögens- und Steuerplanung und binden je nach Bedarf und Ziel der Klienten zusätzliche Experten in die Konzeption mit ein. So entwickeln sie in vielen Fällen weitere Optimierungsmöglichkeiten, die der Treuhänder umsetzen und so der Klient davon profitieren kann.

Wie sieht das in der Praxis aus?

Der Tätigkeitsbereich ist weit und geht über eine bankenunabhängige Wertschriftenanalyse hinaus bis hin zur Erbschafts- und Nachlassregelung. Immer häufiger begegnen Vermögens- und Steuerplaner unzufriedenen und verunsicherten Anlegern, die nach alternativen Anlagelösungen suchen. Manche geplagte Investoren haben in den letzten zehn Jahren mit traditionellen Anlagen wie Aktien, Obligationen und Fonds erhebliche Verluste erlitten. Hier zeigen unabhängige Vermögens- und Steuerplaner Alternativen auf, die nachhaltig und sicherheitsorientiert sind. Sie erstellen nicht nur ein detailliertes Risikoprofil, sondern bewerten neben der Rentabilität eines Produktes auch die Bonität des Emittenten, die Kosten und Gebühren sowie die steuerlichen Aspekte.

Im heutigen Umfeld tiefer Zinsen, hoher Staatsverschuldung dies- und jenseits des Atlantiks sowie eines potenziellen Inflationsszenarios sind angepasste und individuelle Lösungen gefragt denn je. Der Spielraum für die Ertragsoptimierung wird immer kleiner, und die Risikobereitschaft der Klienten ist erheblich zurückgegangen.

WETTBEWERB

Finanzberater des Jahres 2014

Initianten Auch 2014 wird wieder der «Finanzberater des Jahres» gekürt. Der Wettbewerb steht unter dem Patronat der IAF Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich und wird vom IFFP Institut für Finanzplanung in Zusammenarbeit mit den Fachmedien «Schweizer Versicherung», «Schweizer Bank» und dem «Handelszeitung»-Finanzportal finanzen.ch durchgeführt.

Ausschreibung Der Fachwettbewerb ist ein online durchgeführter Fachtest, der sich über alle wichtigen Bereiche der Finanzberatung von Privatkunden in der Schweiz erstreckt. Der Fachtest steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Anfang Januar bis Ende März 2014 offen. Die Gewinner werden an der IAF-Diplomfeier vom 22. August 2014 in Zürich ausgezeichnet und prämiert.

Registrierung Interessierte können sich für die Teilnahme bereits registrieren unter der Internetadresse www.finanzberater-des-jahres.ch.

Weitere Elemente einer ganzheitlichen Beratungstätigkeit sind unter anderem die Eigenheimfinanzierung und die Vorsorgeanalyse. Auch hier gibt es einen sehr interessanten Spielraum für Steueroptimierungen, welche rasch einmal im Einzelfall mehrere tausend Franken pro Jahr ausmachen können.

Viele Klienten denken aber auch an eine Frühpensionierung oder planen ihre Selbstständigkeit. Dort zeigt der Vermögens- und Steuerplaner Chancen und Gefahren auf, bietet Sicherheit durch Transparenz und erarbeitet eine solide Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung der steuerlichen Aspekte.

Diese Dienstleistung sollte stets durch eine abgestimmte Nachlassplanung abgerundet werden. Sie ist essenziell und gehört zur ganzheitlichen Beratung eines Klienten.

Mirco Signorelli, CEO, VPZ Vermögens Planungs Zentrum AG, Kloten.

ANZEIGE

Nippon? Potenzial.

Julius Bär Japan Stock Fund.
Entgegen allen Erwartungen.

Besuchen Sie uns auf www.jbfundnet.com oder fragen Sie Ihren Bankberater nach unseren Anlagefonds.

Swiss & Global Asset Management:
Der exklusive Anbieter der Julius Bär Funds.

- Mit einer einzigartigen Kombination das Potenzial von Japan ergreifen.
- Nutzen des Wettbewerbsvorteils der 20-30 Top-Firmen Japans.
- Systematische Selektion der 100 besten Substanzwerte.

www.swissglobal-am.com

The exclusive manager of Julius Baer Funds. A member of the GAM group.

Julius Bär Funds

SWISS & GLOBAL
ASSET MANAGEMENT

Wichtige rechtliche Hinweise: Die Angaben in diesem Dokument dienen lediglich zum Zwecke der Information und stellen keine Anlageberatung dar. Julius Bär Multistock - Japan Stock Fund ist ein Subfonds der Julius Bär Multistock (SICAV nach Luxemburger Recht) und ist in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertrieben zugelassen. Rechtsprospekte, Wesentliche Anlegerinformationen, Statuten und aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte sind in deutscher Sprache, kostenlos und in Papierform bei den nachfolgenden Stellen erhältlich. Schweiz - Vertreter: Swiss & Global Asset Management AG, Hardstrasse 201, Postfach, CH-8037 Zürich; Zahlstelle: Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Postfach, CH-8010 Zürich. Swiss & Global Asset Management ist nicht Teil der Julius Bär Gruppe.

IMPRESSUM

Redaktion und Verlag, Axel Springer Schweiz, Förlibuckstrasse 70, 8021 Zürich